

Königstetten informiert



1. Mai-Feier der Bezirks-SPÖ in Königstetten

Themen dieser Ausgabe:

- Aus dem Gemeinderat – Rückblick & Ausblick auf Gemeindevorhaben <<
- Änderung von Gemeindegebühren <<
- Umfahrungsstraße Königstetten – eine unendliche Geschichte? <<
- EU-Wahl am 9. Juni <<
- Was tut sich bei den Kinderfreunden? <<
- Ankündigung: SPÖ und Kinderfreunde am Straßenmarkt <<



GGR
Walter Grabler

ist Vorsitzender des Ausschusses für Parkbad und Friedhof und Mitglied im Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur.

Für Sie erreichbar unter:
0650 5700 965
walter.grabler
@noe.spoe.at

Aus dem Gemeinderat – Rückblick und Ausblick auf Gemeindevorhaben

Liebe Königstetterinnen und Königstetter!
Liebe Jugend!

Ich halte gerade die ÖVP Königstetten Aktiv Zeitung in der Hand. Was ist da passiert? Sind wir dem großen schwarzen Bären auf den Zeh getreten?

Kommunalgerät HAKO

Nachdem wir ca. 95 % der Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig beschließen haben wir es wieder einmal gewagt Kritik zu üben. Mein Artikel in der letzten Ausgabe der „SPÖ Königstetten informiert“ zum Thema Gerätschaften in der Gemeinde wäre „ein wenig unreflektiert und auch unvollständig“. Das hat uns einen kurzen Lehrgang über Grünschnitt in der Gemeinde eingebracht inklusive der Erklärung, dass man den Grünschnitt beim Mähen im Parkbad nicht liegen lassen darf sonst landet dieser in den Becken. Eine Praxis, die seit Bestehen des Parkbades berücksichtigt wird.

Zurück zum Thema. Ich zweifle nicht an der vielfachen Einsatzmöglichkeit unseres HAKO (eierlegenden Wollmilchsau wie es unser Bürgermeister bezeichnete). Ich habe kritisiert, dass wir diese Einsatzmöglichkeit um den Preis der Anschaffung nicht in dem Ausmaß wie gedacht nützen konnten. Die SPÖ Fraktion hat sich beim Beschluss über die Anschaffung der Stimme enthalten. Tatsächlich wurde kurz nach der Anschaffung zusätzlich ein Rasenmähertraktor angeschafft. Wenn mein Artikel als „unvollständig“ bezeichnet wird so darf ich die Begründung der Anschaffung im Artikel des Herrn Bürgermeister als „geschönt“ bezeichnen.



Im Bild die vielzitierte „eierlegende Wollmilchsau“ – das Kommunalgerät namens HAKO, das nun hoffentlich tatsächlich allen Anforderungen im Gemeindealltag standhalten wird.

Parkplatz Veltlinerstraße

Weiters hat offensichtlich unsere Kritik am Parkplatz in der Veltliner Straße geschmerzt, wo doch die SPÖ Fraktion bei der Beauftragung

mitgestimmt habe. Wie Beschlüsse manchmal fallen ist ein eigenes Thema, das ich gerne zu einem späteren Zeitpunkt erläutere. Faktum ist, dass unsere Gemeinderäte Markus Gruber und Andreas Schmidinger als erste nicht nur auf den untauglichen Belag hingewiesen haben, sondern auch auf die verfehlte Planung. Bürgermeister Roland Nagl bedankt sich beim Vizebürgermeister Ronald Gutscher und GR Roman Dirry, die da „sehr aufmerksam, bürgernah und lösungsorientiert“ gehandelt hätten. Ich bedanke mich im Besonderen bei Herrn GR Dirry, dass er die Kritik unserer Gemeinderäte ernst genommen und in der ÖVP Fraktion verständlich gemacht hat. Sowie bei Herrn Vzb. Ronald Gutscher, dass er tatsächlich den Umbau veranlasst hat. Ob es nur €



Parkplatzflächen in der Veltlinerstraße

4.000,-- Mehrkosten als Lehrgeld abzuschreiben gilt hätte ich gerne im Detail gesehen.

WC-Anlage am Sportplatz

Was den Unterschied zwischen dem Regierungsteam und dem Junior-Partner (wir sind ja keine Oppositionspartei) ausmacht kann man an der Berichterstattung zur Eröffnung des Jugendtreffs ablesen. Abgesehen davon, dass die ursprüngliche Idee dazu von unserer GRin Judith Holzhöfer stammt, möchte ich nur darauf hinweisen, welche Hürden wir hatten, bis unserem Vorschlag, die WCs am Sportplatz offen zu halten, zugestimmt wurde. Plötzlich war es ganz einfach sogar einen Jugendtreff zu installieren. Aber lassen wir dieses Geplänkel beiseite und kehren wieder zu der sonst sachlichen und konfliktfreien Diskussion zurück.

Änderung von Gemeindegebühren

In der GR-Sitzung vom 19. 3. 2024 wurde eine Vielzahl an Gemeindegebühren erhöht – siehe nebenstehenden Kasten. Die SPÖ Königstetten sprach sich gegen eine Erhöhung der Kanal- und Wassergebühren aus, wofür sie seitens der ÖVP



Königstetten kritisiert wird.

Vorweg gesagt: Auch für uns als SPÖ GemeinderätInnen ist es logisch, dass der Gebührenhaushalt, also die Verrechnung von Leistungen gemeinwirtschaftlicher Einrichtungen an die BenützerInnen, grundsätzlich ausgeglichen sein soll. Er gewährleistet den Erhalt und die Qualität dieser Investitionen. Die Gemeindeordnung sieht sogar vor, dass im Falle der Wasser- und Abwasser Versorgung Überdeckungen erwirtschaftet werden dürfen. Dazu schränkt der Rechnungshof allerdings ein, dass diese Überschüsse nur für eben diese Einrichtungen verwendet werden dürfen.

Wir haben in diesem Sinne bei allen einmalig anfallenden Gebühren der Erhöhung zugestimmt. Das betrifft unter anderem die Friedhofsgebühren, die wir zuletzt 2020 erhöht haben. Seitens der ÖVP Königstetten wird das als inkonsequent und nicht verstehbar kritisiert. Nur bei den Kanal- und Wassergebühren haben wir die Zustimmung verweigert. Wobei wir genau genommen nur die Kanalbenützungs-, Wasserbezugs- und Wasserbereitstellungsgebühr ablehnen wollten. Dabei ist zu erwähnen, dass wir schon im September 2023 einer Erhöhung der Wassergebühren wie folgt zugestimmt hatten:

- Wasserpreis von € 2,05 auf € 2,46 exkl. MWSt € 0,41, das entspricht einer Erhöhung von 20%.
- Bereitstellungsbetrag von € 31,90 auf € 39,-- exkl. 10 % MWSt das entspricht einer Erhöhung von 22,25 %

Die Erhöhungen sollten mit 1. 7. 2024 in Kraft treten. Dennoch wurde eine weitere Erhöhung mit Wirksamkeit 1. 7. 2024 vorgeschlagen:

- Wasserpreis von € 2,46 auf € 2,65.
- Bereitstellungsgebühr von € 39,-- auf € 42,-- exkl. 10 % MWSt

D.h. wir haben eine reale Erhöhung von € 0,60 pro m³ Wasser, das sind 29,3 % bzw. € 10,10 für die Bereitstellung, das sind 31,7 % zum derzeit angewandten Preis.

„Man muss ja nicht alles verstehen“ liest man in der ÖVP Königstetten Zeitung. Dass man anderer Meinung sein kann verstehe ich. Was daran unverständlich sein soll ist wieder mir ein Rätsel.

Voraussetzung für eine faire Anpassung von Gebühren ist eine transparente Kostenerfassung und eine genaue Analyse der Aufwendungen. Ich möchte ausdrücklich bemerken, dass wir es sehr schätzen, dass unser Bürgermeister ernsthaft bemüht war, uns sämtliche Kalkulationen offen zu legen und ausführlich zu besprechen.

Großteils wurde argumentiert, dass sich die Erhöhungen in absoluten Beträgen in Monatsrechnungen kaum auswirken. Doch für einen 4 Personenhaushalt geschätzte € 250,- jährlich mit



vielen weiteren Preissteigerungen wirken sich in Summe aus unserer Sicht dann doch aus.

Aufgrund der angespannten Budgetsituation haben wir es uns nicht leicht gemacht und alle für uns relevanten Argumente geprüft. Insbesondere möchten wir ein Zeichen gegen die herrschende Inflation setzen. Wir haben den Eindruck, dass man nur allzu leicht der Einstellung „dagegen kann man nichts machen“ nachgibt und so noch zum „Trittbrettfahrer“ wird.

Kostentreiber der letzten Periode wie Energie und Zinsen scheinen sich zu entspannen. Im Vergleich gegenüber den Nachbarorten haben wir durchwegs höhere Gebührensätze. Die Budgetposition Abwasser zeigt im Jahresabschluss 2022 und 2023 eine Überdeckung. Interessant wäre eine sehr detaillierte Kostenanalyse, um etwaige Kostentreiber und Einsparungspotentiale sichtbar zu machen. Weiters könnte man den Verein „Region Tullnerfeld“ für Kostenvergleiche und gemeinsame Verhandlungen gegenüber der EVN betreffend Wasser- und Energiebezüge nützen. Ich erinnere daran, dass schon einmal sogar nachträgliche Verhandlungen für Energiebezüge erfolgreich waren.

Doppelposition: Mitregieren, aber auch die einzige Partei, die Kritik übt

Wir tun dies maßvoll im Gegensatz zu einer FPÖ, die nur schreit.

Wir freuen uns über Interesse an diesem Thema und beantworten gerne offene Fragen.

Ihr
GGR Walter Grabler

Folgende Gemeindegebühren werden geändert / erhöht:

Änderung der Wasserabgabenordnung sowie der Kanalabgabenordnung, Einheitssatz der Anschließungsabgabe, Spielplatz-, Stellplatzausgleichsabgabe für KFZ und Fahrräder, Friedhofsgebührenabgabe, Hundeabgabe, Straßenmarkt Standgebühr, diverse Benützungsgebühren wie Schlosshof, Schlosskeller, Sitzungssaal, Sportplatz, Turnsaalvermietung, Stehtische, Hausnummerntafel, Drucksorten, Inserate / Druckkostenbeiträge für die Gemeindezeitung



GRin
Judith Holzhöfer

ist Bildungsgemeinderätin und Mitglied in den Ausschüssen Soziales, Generationen, Fremdenverkehr und Veranstaltungen sowie Bildung, Kultur und Vereine.

Für Sie erreichbar unter:
0650 983 54 20
judith.holzhoefer
@noe.spoe.at

Aus der Gemeinde: Aktuelles zum Thema Bildung

Liebe Königstettnerinnen, liebe Königstettner,

als Bildungsgemeinderätin ist es meine Aufgabe die Bildungsangebote des Ortes im Blick zu haben und vernetzend und unterstützend tätig zu sein. Und ich muss sagen, in Königstetten tut sich ganz schön viel. Neben einer Vielzahl an informativen und interessanten Vorträgen und Workshops, gibt es auch wieder viele gesellige Veranstaltungen geben, zu denen ich Sie ganz herzlich einladen möchte.

Es ist für alle etwas dabei: ob das ungezwungene monatliche Kaffeplauscherl, der wöchentliche Jugendtreff, der allseits beliebte Straßenmarkt, die alljährliche Seniorenjause, die „coole“ Jungbürgerfeier, das sportliche Wandererwachen oder das endlich wieder stattfindende Zusesiedlerfest, von den vielen Feiern und Ferienspielen ganz zu schweigen.

Um auch über die Grenzen von Königstetten hinweg einen Überblick über Angebote zu haben, möchte ich Ihnen eine Webseite vorstellen:

www.bildungsangebote.at. Hier kann man Kurse, Lehrgänge Workshops, Webinare und Vorträge zu unterschiedlichsten Themen in Niederösterreich finden (sehr übersichtlich nach Ort,

Thema und Digital / Präsenz angeordnet).

Für Menschen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, Entscheidungen über Ihre Berufswahl treffen oder sich beruflich verändern wollen, gibt es die Seite der NÖ Bildungsberatung **<https://www.bildungsberatung-noe.at/>**. Hier kann man sich kostenlos, digital oder vor Ort, beraten lassen und auch Informationen über Fördermöglichkeiten bekommen.

Ganz persönlich freut es mich auch berichten zu können, dass die Bibliothek nun erweitert wurde und es viele spannende Innovationen geben wird. Lassen Sie sich überraschen.

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen und Ihre Meinungen, Vorschläge oder Ideen zu erfahren.

Liebe Grüße,
GRin Judith Holzhöfer

Wir gratulieren herzlich!



1

Unser Karl Tratberger ist 75 Jahre jung. Er war Gemeinderat, ist langjähriges Mitglied der SPÖ, war Gründer und langjähriger Vorsitzender der Kinderfreunde, langjähriges Vorstandsmitglied und zeitweise Obmannstellvertreter im Verschönerungsverein Königstetten. Unter seiner Initiative wurde die weihnachtliche Dekoration mit Weihnachtsbaum und Weihnachtskrippe am Hauptplatz eingeführt und wird bis heute gepflegt. Karl Tratberger ist Träger des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Königstetten und wurde von der Blasmusik Königstetten mit dem „Goldenen Musikerbauabzeichen“ für seine freiwillig geleisteten Arbeitsstunden ausgezeichnet.

2



2

Auch unser Vorsitzender GGR Walter Grabler feiert einen „runden“ Geburtstag, nämlich den 70.! Für sein jahrelanges Engagement als geschäftsführender Gemeinderat, Ortsparteivorsitzender und vieles mehr erhielt er vor einigen Jahren die „Victor-Adler-Plakette“, die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie. Er ist nach wie vor bei den Kinderfreunden sehr aktiv und führt ganz „nebenbei“ auch noch die Ortsgruppe des Alpenvereins in Königstetten. Er hilft und unterstützt wo er nur kann, dafür sagen wir auch ein großes Dankeschön!

Unser Vorsitzender GGR Walter Grabler gemeinsam mit Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig am 1. Mai

Wir wünschen den beiden alles Gute, vor allem Gesundheit, dass sie ihre Aktivität und den Humor nie verlieren!



Umfahrungsstraße Königstetten: Eine unendliche Geschichte?

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Thema Verkehr in Königstetten beschäftigt viele Bürgerinnen und Bürger und ich bedanke mich für eingetroffenen Leserbriefe und persönlichen Gespräche.

Die geplante Umfahrungsstraße Königstetten ist eine unendliche Geschichte. Als ich 2007 nach Königstetten zog, informierte mich der Bauträger, dass bis 2012 die Umfahrungsstraße fertig sein würde. Doch die Diskussion über die Umfahrungsstraße geht bis in die 90er-Jahre zurück. Seither gibt es eine zermürende Verzögerungstaktik, wie ein Leser meinte, mit nicht wirklich stichhaltigen Argumenten. Einmal ist es eine befürchtete Lärmbelästigung von Anrainern in einer Nachbargemeinde, ein anderes Mal ein nistender Vogel und am weit verbreitetsten sind die Begründungen der hohen Grundstückablösen und der nicht realisierbaren möglichen Grundstückstausche.

Walter Grabler, Vorsitzender der SPÖ Königstetten, telefonierte vor der letzten Gemeinderatssitzung am 19.03.2024 mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesstraßenplanung, Herrn DI Christof Dauda und der Landwirtschaftskammer, Herrn DI Reinhard Kern, um den Status des Projektes zu erfragen. Beide Herren bestätigten unabhängig voneinander, dass sie das Projekt kennen, die Umfahrungsstraße Königstetten budgetiert sei und sie seit langer Zeit auf die „Politik“ warten. Im Klartext heißt das, dass seit vor der Pandemie (März 2019) seitens der Marktgemeinde Königstetten kein Kontakt und somit kein Projektfortschritt stattgefunden hat.

Walter Grabler konfrontierte daraufhin den Bürgermeister Ing. Roland Nagel mit dieser Situation



Kolonnen wie diese sind auf der Tulbinger-, Tullner- und Wiener Straße leider keine Seltenheit.

und dieser informierte in seinem Bürgermeisterbericht in der letzten Gemeinderatssitzung, dass es voraussichtlich im Mai 2024 Gespräche mit den Grundstückseigentümern geben werde. Wir warten gespannt auf die Ergebnisse, die wir hoffentlich in der nächsten Gemeinderatssitzung am 11.06.2024 erfahren werden. Wie allgemein bekannt ist, können am öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen alle Bürgerinnen und Bürger im Sitzungssaal der Gemeinde teilnehmen.

Weiters interessant zu wissen ist, dass die Marktgemeinde Tulbing in einer Gemeinderatssitzung bereits vor der Pandemie einen Grundsatzbeschluss fasste, dass sie die Umfahrungsstraße fortsetzen würde, wenn Königstetten ihren Part erfüllt hätte. Eine wesentliche Voraussetzung um die Effizienz dieses Projektes zu erhöhen. Die Umfahrung soll letztendlich in die L123 (HL-Bahn Begleitstraße) einmünden, die von Chorherren / Staasdorf bis zur B1 in Michelndorf führt und die dortigen Siedlungsgebiete bereits spürbar entlastet. Der Bahnhof Tullnerfeld wäre somit wesentlich schneller erreichbar.

Mit den gezielten Anfragen der SPÖ Königstetten ist wieder frischer Schwung in das Projekt „Umfahrungsstraße Königstetten“ gekommen und wie immer freue ich mich auf weitere Leserbriefe und konstruktive Diskussionen.

Ihre
GRin Gabriele Zeman



GRin
Gabriele Zeman

ist Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie des Prüfungsausschusses im Abwasserverband Tullnerfeld Ost.

Für Sie erreichbar unter:
0660 219 69 06
gabriele.zeman
@noe.spoe.at



Der Plan der Umfahrung aus dem Jahr 2012



**Bundesrätin
Doris Hahn**

ist seit 2018 Mitglied
des Bundesrates sowie
Bezirksvorsitzende der
SPÖ Tulln.

Für Sie erreichbar unter:

0676 925 97 92
doris.hahn
@noe.spoe.at oder
doris.hahn@
parlament.gv.at

EU-Wahl am 9. Juni – Und was geht mich das an?

Am 9. Juni wählt ganz Europa seine politischen Vertreter:innen in das Europaparlament.

Und doch scheint Europa für viele Menschen ganz weit weg. So mancher fragt sich: Was hat Europa mit mir hier in Österreich zu tun?

Mit **Günther Sidl** steht ein erfahrener Europäer aus Niederösterreich zur Wahl. Seit 2019 ist er bereits Mitglied des Europäischen Parlaments. „Europa ist ein Zukunftsprojekt. Wir SozialdemokratInnen wollen die EU verbessern, andere wollen sie schwächen oder zerstören. Die EU-Wahl ist eine Richtungsentscheidung“, ist Sidl sicher. Er betont: „Ich will weiter der Niederösterreich-Botschafter in Brüssel sein. Also die Interessen der Niederöreicher:innen dort aktiv vertreten und europäische Themen nach Niederösterreich tragen. Wir müssen mehr in Europa produzieren und die Abhängigkeiten von anderen Ländern reduzieren, sprich mehr Produkte ‚Made in Europe‘. Das ist eines meiner politischen Ziele für die nächste Legislaturperiode. Auch der ‚Green Deal‘ ist eine Chance für mehr Beschäftigung und



Das Programm SPÖ für ein faires, soziales, besseres Europa finden sie auf unserer Homepage unter www.spoe.at/eu-wahlprogramm.

Lebensqualität, die wir nutzen müssen. Wichtig hierbei ist, dass wir die Machbarkeit, die Umsetzbarkeit und die Leistbarkeit in den Mittelpunkt stellen. Wir müssen den Klimaschutz auch viel stärker mit der sozialen Frage verbinden. Also Ängste nehmen, die Menschen unterstützen und sie positiv begleiten.“

Die SPÖ Niederösterreich geht in die EU-Wahlen mit der jüngsten EU-Liste aller Zeiten. Mit einem Durchschnittsalter von 23,6 Jahren ist dies ein starkes Zeichen in Richtung Zukunft. Darunter zu finden ist eine junge und kompetente Kandidatin aus Klosterneuburg: **Fiona Schindl**, 21 Jahre, ist aktuell Frauensprecherin der *Sozialistischen Jugend Österreich* und setzt sich dementsprechend besonders für Frauenrechte in Österreich aber auch in ganz Europa ein: „Die Europawahl ist auch eine Richtungsentscheidung für die Frauen. Es braucht eine europäische Frauenrechts-Charta, um Rechte der Frauen auf ein selbstbestimmtes Leben zu garantieren.“

Machen auch Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, denn nur so können Sie Europa aktiv mitgestalten. Wählen Sie mit Wahlkarte oder kommen Sie am 9. Juni 2024 persönlich zur Wahl. Sie können dabei die Arbeit der Wahlbehörden erleichtern, indem Sie im Wahllokal einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und ihre farbige Wahlinformationskarte mitnehmen.

PODIUMSDISKUSSION ZUR EU-WAHL

Quo vadis Europa? Ein Europa der Zukunft!

3. Juni 2024, 18.30 Uhr

Florahofsaal Langenlebarn

Dr. Günther SIDL
NÖ-Spitzenkandidat EU Wahl 2024
Abgeordneter zum Europäischen Parlament

Mag. Rudolf BERGER
Geschäftsführer Firma Berger Schinken

Michael SODER, MSc. PhD.
Ökonom in der Arbeiterkammer Wien

Fiona SCHINDL
NÖ-Kandidatin EU-Wahl 2024
Frauensprecherin Sozialistische Jugend

Moderation:
Mag. Gerhard RIEGLER
Renner-Institut NO

SPÖ
Bezirk Tulln

RI RennerInstitut

Freier Eintritt!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Um Anmeldung wird gebeten unter:
tulln@spoe.at

Bezirksmaifeier zum „Tag der Arbeit“ in Königstetten – Instrumentenspende an die Blasmusik Königstetten

Auch in diesem Jahr fand die traditionelle Bezirks-Maifeier zum Tag der Arbeit in unserem wunderschönen Schlosshof in Königstetten statt. Als Ehrengast und Festrednerin konnte Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig herzlich begrüßt werden. Sie betonte in ihrer Ansprache, dass allein die SPÖ für soziale Gerechtigkeit steht und ohne Wenn und Aber unsere demokratischen Werte und Einrichtungen verteidigt. Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen erinnerte die Landesrätin auch daran, was uns schwarz-blaue Regierungen bis dato eingebrockt haben: die Zerschlagung des Gesundheitssystems und Pensionskürzungen. Deshalb ist es wichtiger denn je, bei den kommenden Wahlen das richtige Zeichen zu setzen und eine Politik mit Herz und Hirn zu wählen!

Seit inzwischen 55 Jahren wird die Maifeier musikalisch von der Blasmusik Königstetten umrahmt. Dieses Jubiläum sowie das 70-jährige Bestandsjubiläum der Blasmusik nahm die Bezirkspartei zum Anlass, um dem Orchester eine Instrumentenspende zu übergeben.



Bezirksvorsitzende Bundesrätin Doris Hahn übergibt gemeinsam mit Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig symbolisch die Instrumentenspende an die Blasmusik Königstetten als Dankeschön für deren jahrzehntelange musikalische Begleitung der SPÖ-Bezirksmaifeiern.

Was tut sich bei den Kinderfreunden?

Am Ostermontag konnten die Kinderfreunde wieder einen ganz besonderen Gast im Schlosshof begrüßen, nämlich den Osterhasen höchstpersönlich.

Neben der traditionellen Ostereiersuche, kleinen Rätselaufgaben, Bewegungsspielen wie Sackhüpfen und Eierlauf für die Kleinen gab es unter anderem auch einige kleine Preise für besonders flotte und eifrige Osterhasenfans. Für die Großen gab es Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen. Tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung erhielten wir von den Kinderfreunden Tulln. Vielen Dank dafür!

Was steht als nächstes auf unserem Programm?

Am **Sonntag, dem 26. Mai**, sind wir wieder mit einem kleinen **Stand am Straßenmarkt** in der Kircheengasse mit dabei. Es gibt kleine Spiele- und Mitmachstationen sowie frisches Popcorn und natürlich darf auch das Kinderschminken nicht fehlen.

In den **Sommerferien** wird es wieder eine kleine **Ferienaktion** geben. Dazu treffen wir uns am **Dienstag, dem 13. August, ab 15 Uhr im Königstetter Schlosshof**. Im letzten Jahr stellten wir aus alten Konservendosen hübsche und vor allem kreative Insektenhotels her. Auch in diesem Jahr wird wieder heißen „Aus Alt mach Neu“. Lasst euch überraschen!

Infos zu unseren nächsten Aktionen und Veranstaltungen, zu den Feriencamps der Kinderfreunde NÖ bei unserer Ortsgruppenvorsitzenden Doris Hahn unter 0676 / 925 97 92 oder per Mail an kinderfreunde.koenigstetten@gmx.at.

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%):

SPÖ Bezirksorganisation Tulln (politische Partei), Karlsgasse 8/3, 3430 Tulln

e-Mail: tulln@spoe.at | Bezirksvorsitzende: Doris Hahn | Bezirksgeschäftsführer: Günther FRANZ

Redaktion: SPÖ Königstetten, Vorsitzender Walter Grabler, 3433 Königstetten |

e-Mail: koenigstetten@noe.spoe.at



Der Osterhase hat uns bereits bestätigt: Nächstes Jahr kommt er wieder zu uns nach Königstetten!



Die Kinderfreunde

Bildmaterial: (©) SPÖ Niederösterreich, SPÖ Königstetten, pexels.com, canva.com

Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Druck: eigene Vervielfältigung.



Kaffee



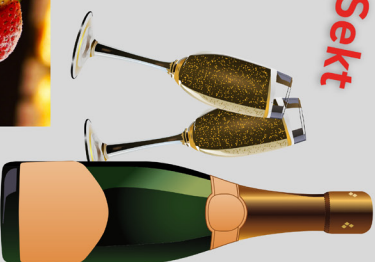
Belegte
Brötchen



Hausgemachte
Mehl Speisen



Sekt



Wir freuen uns über Ihren Besuch am Königstetter Straßenmarkt Sonntag, 26. Mai 2024 Kirchengasse



Kinderschminken



Mitmachstation
Spiele



Marillenkirtag von 5. Juli bis 7. Juli 2024

im Stadel vom Gerald Hemmelmayer, Wienerstraße 63, 3433 Königstetten

Unsere Highlights am Kirtag:



05.07. 2024 Rockn Roll - Dämmerhoppchen von 19 – 21h mit Live Musik
Rockn Roll vom Feinsten

06.07. von 19-21h Saturday Night Fever Disco und Superhits aus den 70iger,
80iger, 90iger bis zu den aktuellen Superhits mit

der Hausband Kingstown Express

07.07. 2024 Frühschoppen von 11 – 13 h mit

Unsere Highlights !!! an allen Tagen !!!!!

Marillenknödel, Marillen Palatschinke,

Marillen Bowle, Marillenkuchen,

Kirtagplatte mit Marillenkren und Preiselbeersenf



Am Freitag zusätzlich gebratene Knierling

Marillenspritzer, Marillensecco, für die Jugend und Junggebliebenen

Marillen Aperolspritzer!!!

Der Marillen - Aperolspritzer ist unser Kirtagdrink

Ganztägig kalte und warme Speisen. Tischreservierung nur telefonisch
möglich 0664 3073874.

Vorschau: Oktoberstadel vom 03. bis 06. Oktober 2024